



Herzzerreißend

Feuer auf offener Straße

Flammen des Hasses und der Rache.

Doch ER muss nicht gerächt werden,

ER ist barmherzig.

ER braucht nur unsere entflamnten Herzen,

die uns verstehen lassen,

dass wir nicht urteilen müssen,

dass es genug ist zu glauben,

in der Fastenzeit still zu werden

und uns bewusst machen,

dass wir damit schon

das größte Geschenk bekommen haben,

ohne Ärger über jene,

die die Flammen in unserem Herzen

zu löschen versuchen.

Sandra Haiderer

**QUARESIMA: un pellegrinaggio di quaranta giorni,
di un combattimento contro il peccato,
di una terapia per il ricupero della pienezza della vita divina,
con il sostegno, le armi e le medicine dell'ascolto
della parola di Dio, del digiuno delle opere di carità.**

- 10.30h** Anniversario per Ivano Olivieri e papà
Anniversario per Silva e Glauco Castellani
S.messa per i defunti della famiglia Paolucci
- 11.30h** **AUSSETZUNG** des **ALLERHEILIGSTEN** und Anbetung
- 13.00h** Anbetungsstunde für Männer (ab 14)
- 14.00h** Anbetungsstunde für Frauen (ab 14)
- 15.00h** **FEIERLICHER SCHLUSSGOTTESDIENST** mit Gebetspredigt

Gebetstage mit Generalvikar Eugen Runggaldier:

Zu den Gebetstagen am **2.Fastensonntag** sind alle herzlich eingeladen, aktiv mitzufeiern und an den entsprechenden Gebetsstunden teilzunehmen.
Die Vorbeter/innen sind wiederum gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen.

Giornate di preghiera con il vicario generale Eugen Runggaldier:

Sabato, 11 marzo alle ore 14.30 iniziamo le giornate di preghiera. I primi 40 minuti sono a disposizione della comunità italiana e **domenica, 12 marzo con la s.messa alle ore 10.30**.

I parrocchiani di lingua italiana sono invitati cordialmente a partecipare alla VIA CRUCIS ogni mercoledì alle ore 19.30

Sammlung für die Heizung: Samstag, 11.März und Sonntag, 12.März 2017

Auch in diesem Jahr ergeht die Bitte um eine Spende zur Deckung der Heizspesen in der Pfarrkirche und in den Pfarrlokalen im Widum. Sie können nur durch Ihren großzügigen Beitrag (wenigstens zum Teil) gedeckt werden. **Vergelt's Gott im Voraus!**



Riscaldamento della Chiesa Parrocchiale:

*La raccolta domenica prossima **12 marzo** servirà a gestire le grandi spese riguardanti il riscaldamento della nostra chiesa e dei locali parrocchiali.*

Arbeitsgruppe Säben:

Öffnungszeiten der Liebfrauenkirche in der Fastenzeit:

Sonntags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

1.Fastensonntag bis Weißer Sonntag



06.03.2017 18.00 Uhr: Sitzung PVR (pfarrlicher Vermögensverwaltungsrat)

06.03.2017 20.00 Uhr: Sitzung Vinzenzkonferenz

10.03.-16.03.2017:

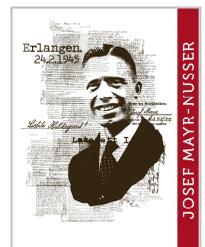
Ausstellung über das Leben und Sterben von Josef Mayr-Nusser

mostra sulla vita e morte di Josef Mayr-Nusser

im Schloss Velthurns/Castel Veltruno –

täglich/ogni giorno von/dalle ore 9-17 Uhr

Vortrag dazu: Dienstag, 14.03.2017 um 20.15 Uhr in Klausen
im Jugenddienstsaal - Referent: Dr.Peter Egger



Wir gratulieren! - Noi auguriamo!

Das 94.Lebensjahr vollendet Frau Friederika Schrott (10.03.)

Das 87.Lebensjahr vollendet Herr Josef Obexer (11.03.)

Das 79.Lebensjahr vollendet Herr Anton Schenk (10.03.)

Die Pfarrgemeinde freut sich mit den Familien über die Geburt und Taufe ihrer Kinder und wünscht Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.



Levin Schöpfer, Sohn des Thomas Schöpfer und
der Romina Robertazzi
Dominik Senn, Sohn des Christian Senn und
der Petra Andergassen
Leo Baumgartner, Sohn des Herbert Baumgartner und
der Silvia Andergassen

In occasione del battesimo la comunità parrocchiale esprime gli auguri ai genitori.

Sitzung des PGR/ *seduta del CPP*

Mittwoch/mercoledì, 08.03.2017
um/alle ore 20 Uhr im Widum/in canonica

Tagesordnung / *Ordine del giorno*:

01. Begrüßung / *Saluto*
02. Gebet / *Preghiera*
03. Schriftwort zum Nachdenken / *Breve meditazione* (Mt.6,25-29)
04. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 18.01.2017 / *Approvazione del protocollo della seduta del 18.01.2017*
05. Rechnungslegung der Pfarrei 2016 und Situation der Pfarrfinanzen / *Rendiconto della parrocchia 2016 e situazione finanziaria della parrocchia*
06. Seligsprechung, Ausstellung und Vortrag über Josef Mayr-Nusser im Dekanat Klausen-Kastelruth / *Beatificazione, mostra e conferenza su Josef Mayr-Nusser nel decanato Chiusa- Castelrotto*
07. Umsetzung der Maßnahmen der Diözesansynode / *Realizzazione dei provvedimenti del Sinodo Diocesano*
08. Weiterführung der Pfarrchronik / *Continuazione della cronaca della parrocchia*
09. Berichte der einzelnen Ausschüsse / *Relazioni dei singoli comitati*
10. Termine der nächsten Zeit / *Attività future*
11. Mitteilungen / *Informazioni*
12. Allfälliges / *Varie*



Jugenddienst Unteres Eisacktal:

LICHTER DER GEMEINSCHAFT

Lichter leuchten uns den Weg nach Säben und spenden uns Licht bei den einzelnen Stationen. Oben angekommen findet eine Wortgottesfeier in der Kreuzkirche statt.

Treffpunkt: 10. März 2017 um 19.30 Uhr beim Kirchplatz in Klausen.

Predigt in Versform zum 8.So.i.Jkr – 26.02.2017

(verfasst von Dekan Gottfried Fuchs – veröffentlicht auf mehrfachen Wunsch)

Ihr lieben Christen aus fern und nah!

Die Faschingszeit ist wieder da.

Seid herzlich willkommen im Hause des Herrn!

Ich hoffe, Ihr lauscht heut' wieder gern

dem, was in Versform ich verkünde -

und dass ich den Weg zu Eurem Herzen finde.

Um die Fragen im Evangelium

kommt wirklich niemand von uns herum.

Wir alle haben Ängste und Sorgen,

die uns beschäftigen heute und morgen:

Zum Beispiel – ein Mensch, der im Krankenhaus liegt -
von der Diagnose des Arztes ganz geknickt.

Oder Eltern, die fragen: Was wird aus unserm Kind?

Und die Menschen, die arbeitslos sind.

Auch die Flüchtlinge - Probleme über Probleme:

Das sind große Sorgen und Nöte – nota bene.

Das ist die eine, die ernste Seite.

Doch gibt es daneben noch eine zweite.

Es sind die Sorgen, die nicht so schlimmen –

die den Alltag aber oft bestimmen.

So werden jetzt – in Humor versteckt –

ein paar solcher „Sorgen“ aufgedeckt.

Im Jackpot des Lotto lagen gestern 93 Millionen.

„Ein mehrfacher Einsatz – das könnte sich lohnen!“ -
dachten viele – vom Lottofieber gepackt –
und hatten im Geist schon den Jackpot geknackt.

Da kann ich nur fragen: Wird's schöner auf Erden –
beseelt von dem Willen, schnell reich zu werden?

Pausenlos wird manch Vermögender umgetrieben -
von der Sorge: Ist der Wert meines Geld's wohl stabil
geblieben?

Wie mach ich's nur, dass ich nichts verliere –
sondern – trotz Wirtschaftskrise – den Gewinn maximiere?

Und bald schon steht – das ist die Gefahr –
der Mammon an erster Stelle gar –
noch vor unserm Herrgott - dem Schöpfer des Lebens.

Doch solche Mühe ist vergebens:
Keiner nimmt auch nur einen Euro mit,
wenn er vor Gottes Angesicht tritt.

Die Klausner Pfarrei hat viele Güter der Kultur:
Fünf Kirchen gehören ihr – betreut mit Bravour.
Und gerne besucht – besonders die drei Kirchen auf Säben –
wo leider nur noch wenige Schwestern leben.

Der Wallfahrtsbetrieb nach Säben geht jetzt wieder los.
Doch - besorgt frage ich mich, wie geht denn das bloß,
dass die Scharen von Pilgern die Kreuzkirche sicher erreichen,
wenn sie den beliebtesten Zugang um Schloss Branzoll
streichen

einen Monat lang – um den brüchigen Felsen zu festigen?
Sollen alle über die Straße am Tunnel mit dem Verkehr, dem
lästigen?

Doch zurück zu den Kirchen, die gehören der Pfarrei:
schön sind sie allesamt – doch wie dem auch sei:

Diese fünf Kirchen werfen ab keinen materiellen Gewinn,
sodass ich heute mit Sorgen aufgewacht bin.

Es schaut nicht gut aus mit unseren Finanzen.
Nur knapp über den roten Zahlen sind der Pfarrei Bilanzen.

Und immer noch gibt es Menschen in unserer Pfarrei,
die blauäugig glauben das Märchen – dass sei –
die Kirche reich und habe Geld – viel sogar.

Ein schöner Traum – wenn dies Märchen auch wäre wahr!
Aber – woher soll's denn kommen – das liebe Geld,
wenn sich's in Wirklichkeit so verhält:

Wie in jedem Haushalt die Einnahmen nach unten sich neigen,
die Kosten aber explosionsartig steigen –
genau so ist's in der Kirche – weil Sonntags die Hälfte -
der Bänke bleibt gähnend leer –
wo soll da das Geld für den Klingelbeutel her?

Und die großzügigen Spender aus früheren Zeiten –
sind rar geworden – herrschaftseiten –
muss denn die Pfarrei wirklich des Geldes wegen zittern?
Oder - darf sie vielleicht doch Frühlingsluft wittern?

Was sollen wir nur tun, um die Löcher zu stopfen,

damit nicht verloren sind Malz und Hopfen?
PGR und Vermögensverwalter überlegen, dass die Köpfe
rauchen,
um Geld herzubekommen, das wir dringend brauchen,
damit die maroden Bilanzen bald wieder saniert werden.
Die Kirche braucht halt auch Geld für ihren Dienst auf Erden.

Wohl werden dann und wann Kuchen verkauft –
vor der Kirche draußen.

Vergelt's Gott und guten Appetit beim herzhaften Schmausen!
Ein Steinchen der Hilfe ist's - ein Hoffnungstraum.
Gott mög' es vermehren – wie die fünf Brote bei Kafarnaum.

Ich weiß schon: Jesus sieht alles in einem anderen Licht.
Er gibt den Dingen ein anderes Gewicht.
So werf ich voll Vertrauen in seine Hände die Sorgen,
und lass mich nicht erschüttern durch die Ängste von morgen.

Wenn wir unser Herz zu Gott erheben,
und nach seiner Gerechtigkeit streben,
werden wir reich von ihm beschenkt,
der unser Leben trägt und lenkt.
Gott wird mit Vater- und Mutterhänden –
die ganze Welt zum Guten wenden.
Wie das aussieht, wird am Ende enthüllt,
wenn ER alle Verheißungen treu erfüllt.

So wünsche ich uns, dass wir des Lebens Examen –
auf dieses Ziel hin bestehen. Amen.